

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung  
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 99322

Fax: (0221) 99412

E-Mail: [andre.schultheis@stadt-koeln.de](mailto:andre.schultheis@stadt-koeln.de)

Datum: 24.06.2022

## Niederschrift

über die **13.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 13.06.2022, 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

### Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs	SPD
Frau Annika Hilleke	GRÜNE
Herr Torsten Tücks	FDP
Herr Jonas Höltig	GRÜNE
Frau Sabine Ulke	GRÜNE
Frau Marianne Böttcher	GRÜNE
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Alexander Straub	SPD
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Mike Paunovich	CDU
Frau Marion Wienholz	CDU
Herr Nijat Bakis	DIE LINKE
Frau Beate Hane-Knoll	DIE LINKE
Herr Ralph Hengstenberg	AfD (bis 20:12 Uhr)

### Verwaltung

Frau Susanne Hohenforst	Bürgeramt Mülheim
Herr Lasse Golob	Streetwork Köln
Frau Corinna Ilsen	Streetwork Köln
Herr Marcus Wagner	Streetwork Köln
Herr Tarek Maarouf	Streetwork Köln
Herr Stefan Lehmann	Gesundheitsamt
Frau Natascha Rohde	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Katharina Klemmt	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Alice Wegmann	Stadtplanungsamt

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Waltraud Brandt

## Presse

## Zuschauer

## Entschuldigt:

## Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Lünenbach	SPD
Frau Ruth Fischer	SPD
Herr Andreas Bernd Maria Altfrohne	Die PARTEI

## Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

A Vorstellung Streetwork Köln

#### 1 Einwohnerfragestunde

1.1 Netzelement 4-Östlicher Ringschluss (Autostraße am Kalkberg)

#### 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO - Sportplatz Thurner Kamp  
1828/2022

#### 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **6 Annahme von Schenkungen**

- 6.1 Annahme einer Schenkung für die Sporthalle Bergischer Ring in Köln-Mülheim  
1804/2022
- 6.2 Annahme einer Schenkung für die GGS An St. Theresia in Köln-Buchheim  
1807/2022

## **7 Anfragen**

- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
  - 7.1.1 Antwort auf die Anfrage AN/0857/2022 „Umgang mit Eingaben der Bürgerinnen und Bürger“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.4.2022  
1563/2022
  - 7.1.2 Betreff: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 07.02.2022;  
Anfrage: Verkehrsentwicklung und Klimaschutz im Planungsgebiet Mülheim Süd  
1682/2022
  - 7.1.3 Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.02.2022;  
Anfrage: Eigentumsverhältnisse und Bodenwertentwicklung im Mülheimer Süden  
1715/2022
  - 7.1.4 Fehlende Toiletten auf der Sportanlage Burgwiesenstr. in Holweide  
1140/2022
- 7.2 Neue Anfragen
  - 7.2.1 BV-Beschlüsse umsetzen, Wettbüros einschränken  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.05.2022  
AN/1143/2022
  - 7.2.2 Aufwertung des Wiener Platzes  
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 27.05.2022  
AN/1155/2022
  - 7.2.3 Gebäuderiegel entlang der Ostseite der Deutz- Mülheimer Straße im Bereich des Gebietes Mülheim Süd  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 01.06.2022  
AN/1173/2022

- 7.2.4 Gebäuderiegel entlang der Westseite der Deutz- Mülheimer Straße im Bereich des Gebietes Mülheim Süd  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 01.06.2022  
AN/1172/2022
- 7.2.5 Der Kalkberg "laufende Arbeiten und Kosten"  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 31.05.2022  
AN/1177/2022
- 7.2.6 Der Kalkberg "künftige Pläne für Kosten"  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 31.05.2022  
AN/1179/2022
- 7.2.7 Biotop in Straßenschleifen der Autobahnzubringer  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 31.05.2022  
AN/1180/2022
- 7.2.8 Grundstück im Bereich Mülheim Süd, das vom Grundstücksfonds NRW angekauft und von der Landesgesellschaft nrw.urban verwaltet wird  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 02.06.2022  
AN/1181/2022
- 8 Anträge**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Mülleimer im Zentrum von Mülheim  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 21.04.2022  
AN/1127/2022
- 8.1.2 Parkplatzbeleuchtung des Parkplatzes an der Mülheimer Stadthalle  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 18.04.2022  
AN/1128/2022
- 8.1.3 Quartiers- Garage " Mülheimer Süden "  
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 24.05.2022  
AN/1129/2022
- 8.1.4 Radschnellverbindung / Radpendlerroute Bergisch-Gladbach-Köln  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 11.10.2021  
AN/2139/2021

- 8.1.5 Verstopfte Straßen, mangelhafte Fußwege und unübersichtliche Baustellen – Baustellenmanagement neu denken  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 27.05.2022  
AN/1153/2022
- 8.1.6 SC Mülheim Nord 1919 e.V. – Aktiv im Veedel gestalten  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 27.05.2022  
AN/1154/2022
- 8.1.7 Anlage eines Zebrastreifens im Bereich der Querungshilfe auf der Jan-Wellem-Straße / Ecke Lassallestraße und Überprüfung eines weiteren Zebrastreifens im Bereich des Eingangs vom Schulneubau Elly-Heuss- Knapp-Realschule und der Ferdinand-Lassalle-Realschule  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 30.05.2022  
AN/1156/2022
- 8.1.8 Geschwindigkeitsreduzierung auf dem Dünwalder Mauspfad im Bereich des Höhenfelder Sees - Ende des Radwegs bis zur Einmündung in den Kalkweg  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 30.05.2022  
AN/1157/2022
- 8.1.9 Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende auf dem Grünen Kuhweg in Köln Flittard im Bereich hinter der Brücke, die über die Eisenbahnstrecke Richtung Feld bzw. Golfplatz führt  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 30.05.2022  
AN/1158/2022
- 8.1.10 Berliner Straße: Nur neuer Belag reicht nicht  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 28.05.2022  
AN/1159/2022
- 8.1.11 Werkstattverfahren Schulstraßen  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 28.05.2022  
AN/1160/2022

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **9 Verwaltungsvorlagen**

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Kreisverkehr Zeisbuschweg/Birkenweg - Baubeschluss  
1218/2022

9.1.2 Vollständiger Ausbau der Nebenanlagen zur Herstellung des Lückenschlusses im Bereich des Mülheimer Ringes zwischen dem Bahnübergang und dem Beginn des gemeinsamen Geh- und Radweges in Höhe der Kleingärtenanlagen  
1221/2022

9.1.3 Sperrung der Fahrradstraße Knochenbergsweg für den Kfz-Durchgangsverkehr  
1402/2022

9.1.4 Beschaffung von Metall-Schließfächern durch die Gesamtschule Holweide  
1698/2022

9.1.5 Stadtklima-Stadtverschönerungsprogramm 2022 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim  
1829/2022

9.1.6 Toilettenanlage am Wiener Platz  
1629/2022

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Förderprogramm Niedrigschwellige Suchthilfe - Drogenkonsumraum Mülheim  
0995/2022

9.2.2 Fahrplanwechsel 2022 - Taktverdichtung Buslinie 250  
0638/2022

9.2.3 Anmietung eines Mehrfamilienhauses in der Tiefentalstr. 13 in 51063 Köln-Mülheim zur Unterbringung wohnungsloser Menschen  
0204/2022

- 9.2.4 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln)  
0715/2022
- 9.2.4.1 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln)  
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 12.06.2022  
AN/1233/2022
- 9.2.5 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen  
0754/2022
- 9.2.6 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
1147/2022
- 9.2.7 Regionalplanneuaufstellung,  
hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln  
1159/2022
- 9.2.7.1 Regionalplanneuaufstellung; Stellungnahme zum Regionalplanentwurf  
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.06.2022  
AN/1237/2022
- 9.2.7.2 Regionalplan Stadt Köln  
Änderungsantrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 13.06.2022  
AN/1240/2022
- 9.2.8 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2022 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen  
1098/2022
- 9.2.9 Beschluss über die Planung der Maßnahme Platzgestaltung Denkmal Keupstraße  
hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss und Umsetzung einer Öffentlichkeitsbeteiligung  
1293/2022
- 9.2.10 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung  
1685/2022

## **10 Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
  - 10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode
  - 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
    - 10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Absenkung der Borde  
1857/2022
  - 10.2.4 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene  
Berichterstattung)  
0890/2022
  - 10.2.5 Sportentwicklungsplanung: Kinder- und Jugendsportförderung  
1266/2022
  - 10.2.6 Hall of Fame "Im Bischofsacker"  
1524/2022
  - 10.2.7 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Mülheim priorisierten  
Straßenbaumaßnahmen  
1580/2022
  - 10.2.8 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sport-  
angebote 2022  
1479/2022
  - 10.2.9 Ergebnisse Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgestaltung des sog. Rewe Plat-  
zes an der Piccoloministraße in Holweide  
1461/2022
  - 10.2.10 Beantwortung der Anfrage des beratenden Mitglieds Jörg Beste aus der Sit-  
zung des Stadtentwicklungsausschusses vom 07.04.2022  
betr. Gesamtentwicklung Mülheimer Süden – Einbindung in das Konzept des  
Wasserbusses  
1812/2022
  - 10.2.11 Taktverbesserung der Buslinie 250  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 02.05.2022, TOP 8.1.12  
1899/2022

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

### **12 Anträge**

### **13 Verwaltungsvorlagen**

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2.1 Mietvertrag Piccoloministraße - Beachclub-Köln e. V.  
1186/2022

### **14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **15 Mitteilungen der Verwaltung**

15.1 Besetzung der stellvertretenden Schulleiter\*innenstelle an der Rheinschule, Gemeinschaftsgrundschule , Mülheimer Freiheit 99, 51063 Köln  
1030/2022

15.2 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 26.04.2022  
1749/2022

## I. Öffentlicher Teil

### A Vorstellung Streetwork Köln

Herr Golob, Teamleiter rechtsrheinisch Streetwork Köln, stellt das Streetwork Köln anhand einer Bildschirmpräsentation vor. Mitgebacht hat er seine Mitarbeiter\*innen, die Streetworker\*innen Frau Ilsen, Herr Maalouf, Herr Wagner, die vierte Streetworkerin Frau Tobias befinde sich um Urlaub.

Entstehung, Trägerkooperation, bezirkliche Einteilung, die häufigsten Anliegen, konzeptionelles Selbstverständnis, Arbeitsfelder, bezirkliche Netzwerkarbeit, bezirksübergreifende Netzwerkarbeit sind der Präsentation zu entnehmen, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Das Angebot richte sich an alle Menschen zwischen 14- und 27 Jahren und umfasse alle Lebensbereiche.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) möchte wissen, wo sich die Streetworkpoints befinden.

Herr Golob teilt mit, dass es Streetworkpoints am Wiener Platz, der Keupstraße 93, der Stegerwaldsiedlung, in Holweide (Gerhart Hauptmann Straße 18b, 51067) und Dünwald (Auguste-Kowalski-Straße) gebe. Darüber hinaus gebe es zwei Busse für mobile Beratungsangebote.

Anhand von Bildern in der Präsentation zeigt Herr Golob einzelne Projekte mit den Jugendlichen auf, mit denen die Identifikation des eigenen Wohnumfeldes gestärkt werde.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) möchte wissen, wie sich die Arbeit und die Bedürfnisse des Klientels durch die Corona-Pandemie verändert habe. Frau Ilsen erläutert, dass der öffentliche Raum, die Aufenthaltsorte von Jugendkultur sowie die Kommunikationsstrukturen sich dadurch zerschlagen haben. Durch die Nutzung sozialer Medien habe man dies einigermaßen Aufrecht halten können.

Verstärkte Rückzügigkeit sei dennoch festzustellen und auch eine Herausforderung, wenn die Lebenswelt der Jugendlichen nicht mehr öffentlich sei.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) lobt das Projekt. Er bittet um Information darüber, wie mit den Mülheimer Streetworker\*innen Kontakt aufgenommen werden könne.

Teamleitung Herr Golob: [lasse.golob@stadt-koeln.de](mailto:lasse.golob@stadt-koeln.de), 01525 / 4588630

Herr Tarek Maarouf: [tarek.maarouf@stadt-koeln.de](mailto:tarek.maarouf@stadt-koeln.de), 01525 / 4588631

Frau Corinna Ilsen: [corinna.ilsen@stadt-koeln.de](mailto:corinna.ilsen@stadt-koeln.de), 01520 / 9461428

Herr Marcus Wagner: [marcus.wagner@stadt-koeln.de](mailto:marcus.wagner@stadt-koeln.de), 01525 / 4588632

Frau Fézane Tobias: [fezane.tobias@stadt-koeln.de](mailto:fezane.tobias@stadt-koeln.de), 01520/ 09461498

Herr Krüger (CDU-Fraktion) fragt, ob eine Kontaktaufnahme aufgrund örtlicher Problemlagen z.B. auch durch den Bürgerverein möglich sei.

Herr Golob bestätigt dies, er schränkt ein, dass Streetwork im Auftrag des Klientels unterwegs sei, aber möglich sei dies.

Zu den Streetworkpoints bittet Herr Krüger um Erläuterung der Mietverhältnisse. Herr Golob führt aus, dass die jeweiligen Standorte nur stundenweise genutzt würden, hier gebe es Kooperationen zur gemeinschaftlichen Nutzung von Räumlichkeiten. In anderen Bezirken, beispielsweise Chorweiler, existiere ein Standort, der zur alleinigen Nutzung von Streetwork zur Verfügung stehe. Ebenerdige Ladenlokale als Ausgangspunkt aufsuchender Arbeit in den einzelnen Bezirken und als verlässliche Anlaufstelle Hilfesuchender für jeden Bezirk sei ein bedeutsames Ziel von Streetwork.

Herr Krüger bietet im Namen der Bezirksvertretung Unterstützung an, wenn Bedarf an Räumlichkeiten bestehe, hier bestünden sicherlich Kontakte, die man nutzen könne.

Abschließend möchte er wissen, in welchen Sprachen Streetwork derzeit angeboten werde. Herr Maarouf führt aus, dass die Kontaktaufnahme in Mülheim aktuell in deutsch, englisch, französisch und arabisch möglich sei. Bezirksübergreifend könne aber auch in andern Stadtbezirken angefragt werden. Herr Golob ergänzt, dass man grundsätzlich in der Lage sei, auf Bedarfe bezirksübergreifend zu reagieren, nicht nur in Bezug auf Sprachen.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) stelle fest, dass es bei dem Klientel um Drogenabhängige gehe. Zudem möchte er wissen, da der Eindruck entstehe, dass das Klientel immer mehr werde, wie die Zukunftsaussichten seien, um die Problematiken in den Griff zu bekommen.

Herr Golob antwortet zunächst, dass ihm nicht klar sei, wie der Eindruck entstanden sei, dass es sich beim Klientel ausschließlich um Drogenabhängige handele, dies sei nicht so. Zu den Anliegen des Klientels seien Suchtproblematiken ein Bestandteil von vielen, die die Lebenswelt der Betroffenen umfasse. Hinsichtlich der Zukunftsaussichten seien diese dahingehend ausgerichtet, dass die städtischen Streetworker unbefristet angestellt seien. Mit dem vorhandenen Personal könne man die Arbeit gut verrichten, klar sei aber auch, umso mehr aufsuchende Arbeit auf der Straße sei, desto mehr Klientel treffe man an.

Frau Böttcher (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) lobt die Arbeit der Streetworker, sie habe in Holweide schon einige Einblicke gehabt und diese seien ausschließlich positiv, dafür wolle sie sich bedanken.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) fragt, wie viel Personal noch benötigt werde, männlich/weiblich, um erfolgreich arbeiten zu können und ob das Projekt berichtspflichtig ist.

Herr Golob führt aus, dass gemäß § 16 h SGB II der SBG II Rechtskreis Sorge tragen müsse, dass die schwer erreichbaren Menschen auch erreicht würden. Daraus ergebe sich wiederum eine Wirksamkeitsprüfung. AWO, Jobcenter und Stadt erstellen in Kooperation entsprechende Jahresberichte.

Zur Besetzung des vorhandenen Personals ergänzt er, dass dies immer paritätisch erfolge. Die Anzahl der Streetworker könne aus seiner Sicht immer erhöht werden, ohne dass man davon ausgehen müsse, dass es nicht ausreichend zu tun gebe.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Golob und seinem Team.

## **1 Einwohnerfragestunde**

### **1.1 Netzelement 4-Östlicher Ringschluss (Autostraße am Kalkberg)**

## **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO - Sportplatz Thurner Kamp 1828/2022**

Der Petent Herr Hilpisch erläutert seine Bürgereingabe.

Er hat einen neunjährigen Sohn, der beim SV Adler Dellbrück Fußball spielt und glücklicherweise einen Platz in der Jugendabteilung bekommen habe. Der Verein müsse immer wieder Kinder abweisen. Es gebe einen großen Zuzug aufgrund neuer Baugebiete.

Der Verein habe aufgrund fehlender Kapazitäten eine Warteliste von 60 Kindern bis zum Jahrgang U11, die vorhandenen Mannschaften müssten sich platzmäßig einschränken. Unter diesen Engpässen leide der Verein, der auch stark integrativ engagiert sei.

Er spreche vor, da seiner Ansicht nach die Kinder Gehör finden sollen. Sein Anliegen sei, den bisher vorhandenen Tennisplatz weiterhin zur sportlichen Nutzung zu behalten.

Die Bedarfsanalyse für den SV Adler bei den Planungen für den neuen Kunstrasenplatz, wonach diese zweite Spiel- und Trainingsfläche nicht mehr erforderlich sei, sei zehn Jahre alt und nicht mehr zeitgemäß. Darüber hinaus führe die Verwaltung aus, dass man aufgrund der Lärmschutzsituation den zweiten Platz nicht behalten könne. Möglicher Lärmschutz sei aber gar nicht im Rahmen einer ganzheitlichen Planung geprüft worden. Stattdessen solle dieser in eine Rasenfläche mit Baumbepflanzung umgewandelt werden. Diese Fläche sei nach Auskunft der Verwaltung später nutzbar.

Seiner Ansicht nach würden Arbeiten doppelt angegangen und Kosten verursacht, wenn man die Fläche später doch für eine sportliche Nutzung wieder umbauere. Insofern solle schon jetzt ein Fundament für einen zukünftigen Kunstrasenplatz geschaffen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs wendet ein, dass die bestehende Baugenehmigung für den neu angelegten Kunstrasenplatz aktuell ausschlaggebend für die weiteren Maßnahmen sei.

Frau Wienholz (CDU-Fraktion) unterstütze die Eingabe. Der Ortsteil Dellbrück habe sich entwickelt, die Baugenehmigung wiederum sei bereits älter und berücksichtige dies nicht. Bevor man in drei Jahren zu dem Ergebnis käme, dass der zweite Platz doch benötigt werde, müssten Doppelausgaben schon jetzt verhindert werden.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist daraufhin, dass die Verwaltung in einem Vorgespräch darüber informiert habe, dass es eine Baugenehmigung gebe, die bindend sei. Diese schließe aufgrund von Lärmschutzemissionen einen zweiten Platz aus. Es gebe daher keine Möglichkeit von dem Beschlussvorschlag der Verwaltung abzuweichen. Die einzige Möglichkeit, die im Raum gestanden habe, sei

die zeitliche Nutzung des Kunstrasenplatzes zu reduzieren, dann hätte auch der Tennisplatz weiter genutzt werden können. Dies habe der Verein bei den Planungen aber auf keinen Fall gewollt, da ausschließlich auf dem Kunstrasenplatz trainiert und gespielt werden sollte.

Bei der neuen Fläche, die nun renaturiert werde, gebe es immerhin ein Zugeständnis, dass die Bäume im Randbereich gepflanzt würden.

Herr Hilpisch wendet ein, dass aus seiner Sicht eine bestehende Baugenehmigung nicht zwangsläufig eine weitere Baugenehmigung für einen zweiten Platz blockiere. Bei den Lärmanalysen seien die maßgeblichen Faktoren zudem nicht aufgeführt worden.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, warum der Verein bei den Planungen nicht darauf hingewirkt habe, dass der zweite Platz beibehalten werde.

Herr Hilpisch habe diese Frage mit dem Verein besprochen. Die ursprünglichen Abstimmungen seien im Jahr 2013 gewesen. In der damaligen Situation habe der Verein die beiden Aschenplätze gehabt. Da umliegende Vereine über einen Kunstrasenplatz verfügten, seien viele Mitglieder dorthin abgewandert. Der Verein sei daher froh gewesen, dass diesem nun ein Kunstrasenplatz in Aussicht gestellt worden sei. Damals sei ein Platz ausreichend gewesen, man habe aber nicht gesagt, dass der zweite Platz nicht erforderlich werde.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs stellt klar, dass Herr Hilpisch kein Vorstandsmitglied ist. Er weist nochmals auf die bestehende Baugenehmigung hin, diese sei rechtswirksam und könne nicht durch die Bezirksvertretung aufgehoben werden.

Frau Wienholz teile die Ansicht des Petenten, dass die Baugenehmigung nicht unendlich gelte, wenn sich neue Tatbestände ergäben. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs wendet ein, dass die Baugenehmigung dennoch Gültigkeit habe und der Verein weiteren Bedarf mit der Verwaltung abstimmen müsse.

Herr Seldschopf teilt mit, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen werde, mit dem Hinweis, dass der Verein auf eine zweite Baugenehmigung hinwirken solle. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs unterstützt diese Ansicht.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) empfiehlt dem Petenten, seine Bürgereingabe zurückzuziehen. Aus rechtlichen Gründen dürfe man den Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht ablehnen. Es würde aber somit keinen negativen Beschluss durch die Bezirksvertretung geben. Der Verein habe dann die Möglichkeit erneut auf die Verwaltung zuzugehen.

Herr Hilpisch wendet ein, dass er keine Baugenehmigung aufheben wolle. Sein Antrag bestehe darin, die Planungen mit den jetzigen Gegebenheiten zu überdenken und ganzheitlich zu betrachten.

Herr Dr. Portz und Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erläutern dem Petenten, dass eine Abstimmung kontraproduktiv sei. Wenn er die Eingabe zurückziehe, sei dies eher im Sinne des Vereins.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Wienholz unterstützen den Vorschlag. Da die Verwaltung offenbar nicht wisse, was der Verein genau wolle, sei damit die Möglichkeit für den Verein gegeben, auf die Verwaltung zuzugehen.

Der Petent hat seine Bürgereingabe in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim zurückgezogen.

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 6.1 Annahme einer Schenkung für die Sporthalle Bergischer Ring in Köln-Mülheim  
1804/2022**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Schenkung der Anzeigetafeln für die Sporthalle am Bergischen Ring durch Herrn Sören Pröpper dankend an.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

- 6.2 Annahme einer Schenkung für die GGS An St. Theresia in Köln-Buchheim  
1807/2022**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Geldspende für die GGS An St. Theresia in Köln-Buchheim durch die Ernst-Cassel-Stiftung dankend an.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **7 Anfragen**

### **7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **7.1.1 Antwort auf die Anfrage AN/0857/2022 „Umgang mit Eingaben der Bürgerinnen und Bürger“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.4.2022 1563/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass seine Fraktion von Bürgern gefragt werde, wo ihre Bürgereingaben blieben. Die Bezirksvertretung habe keine Kenntnis von diesen Eingaben, daher hätte er gerne eine regelmäßige Aufstellung über vorliegende Bürgereingaben, die den Stadtbezirk Mülheim betreffen.

Bei den konkret beantworteten Vorgängen, zu denen in der Beantwortung verwiesen werde, dass diese der Bezirksvertretung Mülheim zur Entscheidung vorgelegt würden, bittet er zudem um Mitteilung, wann dies der Fall sein werde.

#### **7.1.2 Betreff: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 07.02.2022; Anfrage: Verkehrsentwicklung und Klimaschutz im Planungsgebiet Mülheim Süd 1682/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stelle die Beantwortung nicht vollständig zufrieden. Das Mobilitätskonzept, auf das Bezug genommen werde, sei nicht von der Verwaltung sondern vom Investor erstellt worden. Seine Fraktion befürchte daher, dass die Eigeninteressen des Investors gegenüber den Interessen des Gemeinwohls im Vordergrund stünden. Dies zeige beispielsweise der Stellplatzschlüssel, der dazu führen könne, dass doch mehr Fahrzeuge auf den Gehwegen parkten. Seine Fraktion wünsche sich dort autofreie Straßen.

#### **7.1.3 Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.02.2022; Anfrage: Eigentumsverhältnisse und Bodenwertentwicklung im Mülheimer Süden 1715/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich für die aus seiner Sicht hervorragende Beantwortung. Dies sei mit Ausnahme von Frage 1 der Fall. Dort entstehe der Eindruck, dass die Verwaltung von den dortigen Eigentumsverhältnissen keine Ahnung habe, was er nicht nachvollziehen könne.

#### **7.1.4 Fehlende Toiletten auf der Sportanlage Burgwiesenstr. in Holweide 1140/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Information, wo der in der Beantwortung unter Frage 3 angekündigte Parkplätze angelegt werde und ob Grünflächen dafür wegfallen würden.

#### **7.2 Neue Anfragen**

##### **7.2.1 BV-Beschlüsse umsetzen, Wettbüros einschränken Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.05.2022 AN/1143/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandet dies, da die Anfrage frühzeitig gestellt worden sei, verbunden mit der ausdrücklichen Bitte, dass die Verwaltung an der Sitzung teilnehmen möge.

Er stelle daher nun folgende Zusatzfragen:

1. Wie häufig wurden im Laufe des letzten Jahres (bau)ordnungsrechtliche Kontrollen in den Buchforster Wettbüros/Spielstätten durchgeführt?
2. Am 06.04.2022 wurde unserer Kenntnis nach durch die Stadt bezüglich der Heidelberger Str. Nr. 15 (Tipster) eine Nutzungsuntersagung ausgesprochen. Warum ist die Vergnügungsstätte trotzdem weiter in Betrieb?
3. Am 13.04.2022 fand unserer Kenntnis nach ein Ortstermin bezüglich der Heidelberger Str. Nr. 32 (Tipico) statt. Was war das Ergebnis dieses Ortstermins? Welche Kriterien der Baugenehmigung könnten hier verletzt sein?
4. Hat die Stadt Kenntnisse, warum die Bezirksregierung bei der Erteilung der Konzession für die Vergnügungsstätte in der Heidelberger Str. Nr. 32 (Tipico) Ausnahmen von den Mindestabständen zum Jugendzentrum und zur Grundschule gemacht hat?

Er spreche sicher für die gesamte Bezirksvertretung, dass es nicht sein könne, dass dieses Thema so lange unbearbeitet bleibe. Das Erscheinungsbild des Veedels leide sehr darunter.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass im August ein Fachgespräch stattfinden werde.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sehe hier die Öffentlichkeit außen vor gelassen. Die Verwaltung müsse bei der Sitzung der Bezirksvertretung teilnehmen.

Herr Bezirksbürgermeister plädiert, zunächst das Fachgespräch abzuwarten und dort eine Teilnahme in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim zu besprechen.

**7.2.2 Aufwertung des Wiener Platzes  
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 27.05.2022  
AN/1155/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.3 Gebäuderiegel entlang der Ostseite der Deutz- Mülheimer Straße im Bereich des Gebietes Mülheim Süd  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 01.06.2022  
AN/1173/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.4 Gebäuderiegel entlang der Westseite der Deutz- Mülheimer Straße im Bereich des Gebietes Mülheim Süd  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 01.06.2022  
AN/1172/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.5 Der Kalkberg "laufende Arbeiten und Kosten"  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 31.05.2022  
AN/1177/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.6 Der Kalkberg "künftige Pläne für Kosten"  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 31.05.2022  
AN/1179/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.7 Biotop in Straßenschleifen der Autobahnzubringer  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 31.05.2022  
AN/1180/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.8 Grundstück im Bereich Mülheim Süd, das vom Grundstücksfonds NRW angekauft und von der Landesgesellschaft nrw.urban verwaltet wird  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 02.06.2022  
AN/1181/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

## **8 Anträge**

### **8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **8.1.1 Mülleimer im Zentrum von Mülheim Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 21.04.2022 AN/1127/2022**

##### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Köln Mülheim beauftragt die Stadtverwaltung die Mülleimer an den besagten Stellen wieder anzubringen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

#### **8.1.2 Parkplatzbeleuchtung des Parkplatzes an der Mülheimer Stadthalle Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 18.04.2022 AN/1128/2022**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

##### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob eine Beleuchtung des Parkplatzes an der Stadthalle Köln Mülheim möglich ist.

Die Beleuchtung soll ökologisch verträglich (z.B. Insektenfreundlich) installiert werden.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.1.3 Quartiers- Garage " Mülheimer Süden "**  
**Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 24.05.2022**  
**AN/1129/2022**

**Beschlussvorschlag:**

Die BV 9 beauftragt die Verwaltung zur Bestimmung und zur Planung eines Parkhauses (oder mehrerer Parkhäuser). Dazu soll ein geeigneter Standort festgelegt werden, welcher geeignet ist, mindestens die Zahl der Plätze auszugleichen, die durch den Bau der Straßenbahn entfallen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung des Bezirksvertreters Dr. Portz (CDU-Fraktion) **abgelehnt**.

**8.1.4 Radschnellverbindung / Radpendlerroute Bergisch-Gladbach-Köln**  
**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion**  
**Die LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom**  
**11.10.2021**  
**AN/2139/2021**

Der Antrag wurde in der Sitzung von den Antragstellern zurückgezogen.

**8.1.5 Verstopfte Straßen, mangelhafte Fußwege und unübersichtliche Bau-**  
**stellen – Baustellenmanagement neu denken**  
**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Ein-**  
**zelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 27.05.2022**  
**AN/1153/2022**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für ein verzahntes, effizientes und smartes Baustellenmanagement im Stadtbezirk Mülheim vorzulegen. Hierbei sollen durch effizientere Abstimmung der Planungen die Menge von Baustellen nachhaltig gesenkt werden und eine Verkürzung von Bauzeit sowie die Reduzierung von Belastungen für die betroffenen Anwohner\*innen, Verkehrsteilnehmer\*innen vom Fußgänger\*innen, Radfahrer\*innen, Autofahrer\*innen bis hin zum Nutzer\*innen des öffentlichen Personennahverkehrs erreicht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)

**8.1.6 SC Mülheim Nord 1919 e.V. – Aktiv im Veedel gestalten  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 27.05.2022  
AN/1154/2022**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für eine sozialraum-orientierte Unterstützung des SC Köln-Mülheim Nord sowie der umgebenden Quartiere vorzulegen. Dieses soll die existierende Sozialraumarbeit des CSH ergänzen und weiter unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

**8.1.7 Anlage eines Zebrastreifens im Bereich der Querungshilfe auf der Jan-Wellem-Straße / Ecke Lassallestraße und Überprüfung eines weiteren Zebrastreifens im Bereich des Eingangs vom Schulneubau Elly-Heuss-Knapp-Realschule und der Ferdinand-Lassalle-Realschule  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 30.05.2022  
AN/1156/2022**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs schlägt vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Grundsätzlich sei in einer mit Tempo 30 angeordneten Straße kein Zebrastreifen vorgesehen.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) habe bei ihren Recherchen festgestellt, dass bei bestimmte Kriterien dies möglich sei. Im vorliegenden Fall seien dies die Vielzahl von parkenden Auto vor und hinter der Querungshilfe, die verhinderten, dass man Fußgänger, vor allem Kinder, sofort erkenne. Der Umwandlung in einen Prüfantrag stimme sie zu.

Der Beschlussvorschlag wird in einen Prüfauftrag umgewandelt.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung **mit der Prüfung**, mit der Anlage einen Zebrastreifen im Bereich der Querungshilfe auf der Jan- Wellem- Straße / Ecke Lassalle- Straße **anzulegen** und der Überprüfung eines weiteren Zebrastreifens im Bereich des Eingangs vom Schulneubau der Elly- Heuss- Knapp- Realschule und der FerdinandLassalle- Realschule in Köln- Mülheim.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig abgestimmt

**8.1.8 Geschwindigkeitsreduzierung auf dem Dünnwalder Mauspfad im Bereich des Höhenfelder Sees - Ende des Radwegs bis zur Einmündung in den Kalkweg**  
**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 30.05.2022**  
**AN/1157/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Mitteilung, wo der an der Stelle beschlossene Radweg bleibe.

Herr Schultheis, Bürgeramt Mülheim, teilt nach Rücksprache mit der Verwaltung mit, dass dieser bei Straßen NRW niedrig priorisiert sei, zeitliche Abläufe seien der Verwaltung derzeit nicht bekannt.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) teilt mit, dass seine Fraktion zustimmen werde, wenn man sich auf Tempo 50 und den Zusatz gegebenenfalls Tempo 30 streiche. Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) stimmt dem Vorschlag zu.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Geschwindigkeitsreduzierung auf dem Dünnwalder Mauspfad im Bereich des Höhenfelder Sees – Ende des Radweges bis zur Einmündung in den Kalkweg auf durchgehend 50 Km pro Stunde ~~gegebenenfalls auf 30 km Stunde an exponierten Gefahrenstellen für Fahrradfahrende und zu Fuß Gehende~~. Vereinbarung eines Ortstermins mit Mitarbeitenden des Fahrradbeauftragten, sowie Sachverständigen des ADFC und dem Fußgängerbeauftragten der Stadt Köln, Nico Rathmann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.1.9 Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende auf dem Grünen Kuhweg in Köln Flittard im Bereich hinter der Brücke, die über die Eisenbahnstrecke Richtung Feld bzw. Golfplatz führt**  
**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 30.05.2022**  
**AN/1158/2022**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende auf dem Grünen Kuhweg in Köln Flittard im Bereich hinter der Brücke, die über die Eisenbahnstrecke Richtung Feld bzw. Golfplatz führt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.1.10 Berliner Straße: Nur neuer Belag reicht nicht**  
**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion**  
**DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom**  
**28.05.2022**  
**AN/1159/2022**

**Beschluss:**

Da der Verkehrsausschuss des Kölner Stadtrates am 29.3. die Belagerneuerung auf der Berliner Straße in Dünnwald befürwortet hat, beauftragt die BV die Verwaltung folgende Maßnahmen sofort anschließend zu realisieren, bzw. ergänzend gleich mitzuplanen:

- alle Parkplätze durch Markierungen zu kennzeichnen;
- die beiden Engstellen des Bürgersteigs (Hausnummern 890 und 896) auf 150 cm zu verbreitern durch eine Verschwenkung auf die Fahrbahn (die Parkplätze auf der gegenüber liegenden Seite würden entfallen);
- Zebrastreifen anzubringen, und zwar in der Nähe der von Diergardt Straße, der Wildparkapotheke und im Bereich der Einmündung der Prämonstratenser Straße in die Berliner Straße

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.1.11 Werkstattverfahren Schulstraßen**  
**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion**  
**DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom**  
**28.05.2022**  
**AN/1160/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert die fachlichen Hintergründe. Es handele sich um eine Initiative aus den Bezirken. In der Verwaltung gebe es eine Unsicherheit, um was es sich bei Schulstraßen genau handele. Es sei erforderlich, dass die Verwaltung dahingehend zu einer Meinungsbildung komme, weil viele Elterninitiativen darauf warten würden, dass sich Verwaltung dahingehend aufstelle.

**Beschluss:**

Die BV bittet den Verkehrsausschuss die Verwaltung zu beauftragen in einem Werkstattverfahren mit Akteur\*innen der Zivilgesellschaft und einschlägigen Verbänden (z.B. Kidical Mass, VCD, Fuss e.V.) die Rahmenbedingungen für die Genehmigungsfähigkeit und Einrichtung von „temporären Durchfahrtsverboten zur Schulwegsicherung“ (Schulstraßen) zu konkretisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

**8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9 Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.1.1 Kreisverkehr Zeisbuschweg/Birkenweg - Baubeschluss  
1218/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stelle fest, dass die Stelle von der Verwaltung als Unfallschwerpunkt eingeordnet werde, dies sei heute nicht mehr der Fall, daher bitte er um Ergänzung, ob ein Minikreisel ausreichend sein könne.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, den Knotenpunkt Zeisbuschweg/Birkenweg sowie den Birkenweg und die Straße Am Wildpark entsprechend der vorgelegten Ausführungsplanung mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 1.588.000 € auszubauen **und zu prüfen, ob ein Minikreisel nicht ausreicht.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

**9.1.2 Vollständiger Ausbau der Nebenanlagen zur Herstellung des Lückenschlusses im Bereich des Mülheimer Ringes zwischen dem Bahnübergang und dem Beginn des gemeinsamen Geh- und Radweges in Höhe der Kleingärtenanlagen  
1221/2022**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung den vollständigen Ausbau der Nebenanlagen zur Herstellung des Lückenschlusses im Bereich des Mülheimer Ringes in das Arbeitsprogramm der Verwaltung aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **9.1.3 Sperrung der Fahrradstraße Knochenbergsweg für den Kfz-Durchgangsverkehr 1402/2022**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, die Fahrradstraße „Knochenbergsweg“ für den Kfz-Durchgangsverkehr zu sperren. Die Erreichbarkeit der anliegenden Vereine und Anlagen soll über die entstehende Sackgasse gewährleistet bleiben. Die Maßnahme wird aufgrund ihres grenzübergreifenden Charakters in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung Leverkusen durchgeführt. Die Sperrung soll mithilfe von lös- baren Absperrpfosten realisiert werden. Um zu verhindern dass die Pfosten von un- berechtigten Personen entfernt werden, sollen Pfosten mit CL-1-Schließung verwen- det werden. Es soll analog zum angefügten Lageplan jeweils eine Reihe Absperr- pfosten an den folgenden Stellen gesetzt werden:

- Zwischen der Einmündung Stixchesstraße und der Brücke über die BAB 3
- Zwischen der östlichsten Zufahrt des SAV Bayer Leverkusen e.V. und der Brücke über die BAB 3

Die Pfosten sind so zu setzen, dass die Durchfahrt von Kraftfahrzeugen nicht mög- lich ist. Der Abstand zwischen den einzelnen Pfosten soll etwa 1,40 m betragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **9.1.4 Beschaffung von Metall-Schließfächern durch die Gesamtschule Hol- weide 1698/2022**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim schließt sich dem Ergebnis der Bedarfsprüfung der Schule an und stimmt der geplanten Beschaffung zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **9.1.5 Stadtklima-Stadtverschönerungsprogramm 2022 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim 1829/2022**

#### **Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, einen Teil der vom Rat im Haushalts- jahr 2022 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 € für Maßnahmen zur

Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Betrag in €</b>
1	<b>Pützlachstraße</b> Beetbepflanzung im Straßenbegleitgrün	35.000,00
2	<b>Mülheimer Stadtgarten / Rendsburger Platz bis Wiener Platz</b> Aufstellung von drei Bänken	7.500,00
3	<b>Cottbuser Straße</b> Pflege und Neugestaltung Kreisverkehr 2022, 2023, 2024	14.000,00
4	<b>Mülheimer Stadtgarten</b> Ausbau Trampelpfad Stadthalle / Teich	12.000,00
5	<b>Boule-Bahn Donewald</b> Opimierung der Barrierefreiheit	7.500,00
6	<b>Stammheimer Schlosspark</b> Austausch einer Bank	2.500,00
7	<b>Berliner Straße</b> Jahrespflege und Narzissenpflanzungen	29.500,00
8	<b>Melissenweg/Malvenweg</b> Rohrgeländer ersetzen / Demontage/ Poller /Findlinge	10.000,00
9	<b>Neurather Ring</b> Instandsetzung Friedhofsmauer jüdischer Friedhof	8.000,00
	<b>Summe:</b>	<b>maximal 126.000,00</b>

2. Der Finanzausschuss beschließt -vorbehaltlich der ungeänderten Beschlussfassung der Bezirksvertretung Mülheim- die Freigabe der Mittel 2022 in Höhe von 126.000,00 € für die von der Bezirksvertretung Mülheim vorgesehenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2022 im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **9.1.6 Toilettenanlage am Wiener Platz 1629/2022**

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) hält die Toilettenanlage nicht für ausreichend barrierefrei.

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) freut sich, dass dieses langjährige Thema nun vielleicht gelöst werden könne. Nach der ersten Testphase bittet er darum, zukünftig eine zusätzliche Variante mit breiteren Türen zu prüfen, um die Barrierefreiheit zu erhöhen.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) habe der Vorstellung der AWB entnommen, dass Teile der Außenflächen in Glas ausgeführt werden sollen. In der Vergangenheit sei es gerade bei Glasflächen immer wieder zu Vandalismus gekommen. Er bitte darum, diese Bauteile so auszuführen, dass diese in Metall ausgeführt sind.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) plädiert, die Vorlage zu beschließen. Die AWB habe die Toilettenanlage vorgestellt und dabei den Eindruck erweckt, dass es sich um eine gute und stabile Lösung handele. Nach einer halbjährigen Testphase solle die Nutzung evaluiert werden. Er spreche sich ebenso für die Aufstellung einer zusätzlichen barrierefreien Variante nach der Testphase aus.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs sehe es auch so, die Vorlage nun zu beschließen, man habe lange darauf gewartet. Hinsichtlich der verschiedenen Vorschläge zur Evaluierung, Barrierefreiheit und dem Material der Außenflächen könne man diese an die Verwaltung weiterleiten.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Errichtung eines neuen Toilettenmodells als Pilot am Wiener Platz am Standort der ehem. Decaux-Toilette vor dem Gebäude Wiener Platz 4/ Ecke Frankfurter Straße.

**Die bisherige Interimslösung soll bis zur vollständigen Inbetriebnahme der Toilettenanlage weiterhin bestehen bleiben und durch die Stadt finanziert werden.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **9.2.1 Förderprogramm Niedrigschwellige Suchthilfe - Drogenkonsumraum Mülheim 0995/2022**

Herr Lehmann, Sozialarbeiter im Gesundheitsamt für das aufsuchende Suchtclearing (ASC) und dem Drogenkonsumraum im Gesundheitsamt, erläutert die Verwaltungsvorlage vertre-

tend für die Kollegin der Suchtkoordination. Er könne grob über die Vorlage berichten, sowie über das betreffende Klientel am und um den Wiener Platz.

Zunächst informiert er, dass es einen Ratsbeschluss aus dem Jahr 2017 gebe, der u.a. die Schaffung von Drogenkonsumräumen betreffe. Dies sei am Neumarkt, in Kalk und in Mülheim. Grundlage sei eine Befragung aus dem Jahr 2015 an die Betroffenen selbst, daraus hätten sich Bedarfe ergeben.

Der Grund, dass dazwischen ein so langer Zeitraum liege, sei schlicht und ergreifend die Problematik, geeignete Räumlichkeiten zu finden, in diesem langen Zeitraum sei eine Vielzahl an Möglichkeiten geprüft worden. Am Neumarkt sei nun ein Drogenkonsumraum gefunden worden, am Wiener Platz eben noch nicht, durch die Inbetriebnahme des Drogenkonsumraums im Gesundheitsamt am Neumarkt sei das mobile Drogenhilfeangebot freigeworden.

Bis ein festes Angebot in Mülheim (Wiener Platz) gefunden werde, könne das mobile Drogenhilfeangebot nun am Wiener Platz stattfinden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs möchte zum tatsächlichen Bedarf eines solchen Angebotes wissen, ob die aktuellen Zahlen dies ebenso hergeben, die von Herrn Lehmann genannte Bedarfsermittlung sei schließlich schon einige Jahre her.

Herr Lehmann teilt hierzu mit, dass es im Jahr 2019 eine durch das ASC durchgeführte Szenezählung (Klientenzählung) gegeben habe, die nachweisen konnte, dass sich nach wie vor drogenabhängige Menschen im öffentlichen Raum am Wiener Platz und Umgebung aufhalten. Zum Wiener Platz führt er aus, dass es dort seit Jahren keine Veränderungen gebe. Dies liege auch daran, dass sich in der Nähe zwei Substitutionsstellen gebe. Hieraus ergebe sich immer ein erhöhtes Aufkommen der Menschen, die dem Klientenkreis des ASC zuzuordnen und im öffentlichen Raum anzutreffen seien. Dies hänge auch mit sozialer Interaktion gleichgesinnter Menschen zusammen. Im Weiteren erläutert er fachliche Hintergründe zu den Lebenswelten der Betroffenen sowie den jeweiligen Drogen, die in Köln und insbesondere am Wiener Platz konsumiert werden.

Der Wiener Platz sei jedoch auf keinen Fall vergleichbar mit dem Neumarkt, dem Ebertplatz oder dem Friesenplatz. Die Angebotsstrukturen eines Drogenkonsumraumes, die auch im Rahmenkonzept der Vorlage beschrieben werde, halte er allerdings sehr wohl für erforderlich.

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) fragt, ob ein verändertes Drogenkonsumverhalten hinsichtlich neuartiger Drogen festzustellen sei. Herr Lehmann verneint dies, in Köln sei dies in der offenen Drogenszene weiterhin überwiegend Heroin, Kokain und Benzodiazepine.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) bittet um weitere Erläuterungen zu den genannten Verknüpfungen der Substitutionsstelle und sich daraus zu verzeichnender höherer Klientenzahlen im öffentlichen Raum. Zudem sei ihm nicht klar, wie der mobile Drogenkonsumraum erfolgreich arbeiten könne, wenn dieser soweit vom Wiener Platz entfernt liege, wie dies bei dem angedachten Platz der Fall sei. Hier sei man doch als Konsument schneller in einer privaten Wohnung als dort, womit man eben, was ja nicht gewollt sei, den kontrollierten Konsum nicht im Blick habe.

Herr Lehmann erläutert, dass chronisch suchtkranke Menschen auch bei Substitution weiterhin die psychischen Erkrankungen oder Belastungen haben, die überhaupt zur Sucht führten. Nach der Substitution finde der nicht strukturierte Alltag statt, ein Rückzug in die eigene Wohnung bedeute Einsamkeit und das Auseinandersetzen mit den eigenen Problemen. Daher würden soziale Kontakte gesucht, die sich eben im öffentlichen Raum fänden.

Zum angedachten Standort sehe er diesen aus Sicht des ASC ebenso nicht für optimal, tatsächlich handele es sich aktuell bei Berücksichtigung aller Belange anderer Dienststellen und Behörden um den einzig möglichen im direkten Umfeld des Wiener Platz. Am Wiener Platz selbst dürfe der mobile Drogenkonsumraum nicht aufgestellt werden. Er halte den Weg

noch für einigermaßen akzeptabel. Zum Ausprobieren zumindest auch besser als gar keinen, zudem sei es ein mobiles Angebot, was versetzbar sei.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, wie Herr Lehmann zu den Behauptungen aus der Öffentlichkeit stehe, man würde sich mit dem Angebot die ganzen Drogenabhängigen aus anderen Stadtteilen nach Mülheim holen.

Herr Lehmann entkräftet diese Sicht. Grundsätzlich stehe dieser Vorwurf bei der Betreuung von Drogenkonsumräumen immer im Raume. Der ASC sei in ganz Köln unterwegs und kenne die meisten Abhängigen persönlich. Hierzu habe es auch Befragungen gegeben. Dabei sei festgestellt worden, der Weg sei viel zu weit, solche „Wanderbewegungen“ würde es nicht geben. Ebenso könne man solche „Sogwirkungen“ beim bereits vorhandenen Angebot am Neumarkt nicht erkennen.

Herr Tücks ergänzt, dass Herr Lehmann bei einem früheren Vortrag in der Bezirksvertretung berichtet habe, dass der Konsum dort stattfinde, wo auch gekauft werde, was aus seiner Sicht gegen den vorgesehenen Standort sprechen würde.

Herr Lehmann halte den Standort noch für einigermaßen erreichbar.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs berichtet von Gesprächen mit Ordnungsamt, Polizei und weiteren Akteuren am Wiener Platz, die ihm berichteten, dass die Zahl der Konsumenten im öffentlichen Raum nicht sehr hoch sei, offenbar finde der Konsum also mehr in privaten Wohnungen statt. Er wolle daher wissen, ob das Angebot eines Drogenkonsumraumes sich denn lohne.

Herr Lehmann führt aus, dass der Konsum da sei, aber nicht immer sichtbar. Zudem umfasse das Angebot noch deutlich mehr, wie dem Rahmenkonzept zu entnehmen sei.

Frau Brandt, Seniorenvertreterin, möchte wissen, wie man an die Menschen gelange, die für den Verkauf der Drogen verantwortlich sind.

Herr Lehmann sei als Sozialarbeiter auf der Straße unterwegs, dennoch habe der ASC ein großes Netzwerk und tausche sich auch aus, die Verfolgung sei aber Polizeiarbeit.

Frau Hane-Knoll (Fraktion) möchte wissen, ob das ASC trotz mobilem Drogenhilfeangebot bestehen bleibe, Herr Lehmann bestätigt dies.

Herr Seldschopf lobt das Vorhaben und wolle diesem zustimmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bittet Herrn Lehmann um eine Zusage, dass nach einem halben Jahr eine Evaluation stattfinde. Außerdem solle eine Öffentlichkeitsinformation erfolgen.

Herr Lehmann sagt beides zu, beinahe täglich erfolge zum Beispiel auch Berichterstattung am Neumarkt, der Bezirksvertretung werde er über die vom Träger erstellten Berichte informieren. Ebenso sei die Öffentlichkeitsinformation selbstverständlich, es handele sich schließlich um Nachbarschaft, zu der als wesentlicher Bestandteil ein Austausch zähle.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs hält dies für verpflichtend. Abschließend möchte er wissen, ob der Einsatz des mobilen Drogenhilfeangebotes derzeit am Hauptbahnhof mit dem Einsatz in Mülheim kollidiere und wie da der zeitliche Ablauf sei. Außerdem wer Träger in Mülheim werde.

Herr Lehmann bestätigt den Einsatz am Hauptbahnhof, da die Konsumplätze erweitert werden. Zum zeitlichen Ablauf könne nur der SKM als Betreiber etwas sagen, aufgrund globaler Lieferketten verzögere sich dies wohl. Die Trägerschaft in Mülheim werde als Förderprogramm ausgeschrieben, auf das man sich bewerben könne.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das als Anlage 1 beigefügte Förderprogramm „Niederschwellige Suchthilfe“ in der vorgelegten Fassung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in Anlage 1 unter Ziffer 2.1.3.1 beschriebene Fördermaßnahme „Drogenkonsumraum Mülheim“ mit den Angeboten Drogenkonsumraum und Beratung als Teil des Drogenhilfekonzeptes 2020 möglichst kurzfristig in der beschriebenen Ausgestaltung umzusetzen.
3. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, das Förderprogramm „Niedrigschwellige Suchthilfe“ weiterzuentwickeln und damit die konzeptionellen Regelungen für die nachstehenden Förderbereiche zu ergänzen:
  1. Drogenkonsumräume,
  2. Aufsuchendes Suchtclearing,
  3. Niedrigschwellige Kontaktstellen,
  4. Substitutionsambulanzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9.2.2 Fahrplanwechsel 2022 - Taktverdichtung Buslinie 250  
0638/2022**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung dargelegten Maßnahmen zum Busangebot auf der Linie 250 (zukünftig: SB 25) aus. Die Umsetzung erfolgt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022.
2. Die Finanzierung erfolgt gemäß § 16 der Zweckverbandssatzung VRS. Die Mehrkosten betragen 82.000 Euro pro Jahr.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

(Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

### **9.2.3 Anmietung eines Mehrfamilienhauses in der Tiefentalstr. 13 in 51063 Köln-Mülheim zur Unterbringung wohnungsloser Menschen 0204/2022**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Anmietung eines Mehrfamilienhauses mit insgesamt 13 freifinanzierten Wohnungen am Standort „Tiefentalstr. 13“ im Stadtteil Mülheim bei einer Gesamtwohnfläche von insgesamt 1.269,80 qm für die Dauer von 15 Jahren ab 2023.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Mietvertrag abzuschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

(Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

### **9.2.4 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) 0715/2022**

#### **9.2.4.1 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 12.06.2022 AN/1233/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) informiert, dass der Antrag unter Tagesordnungspunkt 8.1.4 zurückgezogen werde. Der Antrag basiere auf einer Absprache der Initiative mit dem Ortsverein der SPD. Da die SPD nun mit der CDU und der FDP einen völlig gegenläufigen Antrag einreiche, mache es keinen Sinn, an dem ausgearbeiteten Kompromiss festzuhalten.

Seine Fraktion werde für die Alternative 2 des Verwaltungsvorschlages stimmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs ruft zunächst den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) auf.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) überrasche dieser Änderungsantrag sehr. Seit fünf Jahren sei klar, dass es eine Radpendlerroute geben solle. Die Vorschläge zur Trassenführung lägen seit drei Jahren vor, ausgearbeitet von der Verwaltung, gemeinsam mit einem auf Verkehrsinfrastruktur spezialisierten Ingenieurbüro. Seit Jahren gebe es zudem zivilgesellschaftliche Akteure, die sich beteiligen, de-

ren Vorschläge ebenso gutachterlich geprüft. Am runden Tisch Radverkehr sei dies umfassend intensiv diskutiert. Er könne nicht nachvollziehen, wie man kurz vor der Abstimmung einen solchen Änderungsantrag einreichen könne, der einen völlig neuen Routenvorschlag beinhalte.

Seine Fraktion habe immer transparent gehandelt, ihm gehe es um eine klimagerechte Verkehrsentwicklung, die Radpendlerroute müsse zügig umgesetzt werden. Zu Kompromissen sei auch seine Fraktion bereit, der Änderungsantrag sei jedoch völlig gegenläufig, dem könne er auf keinen Fall zustimmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert darüber, dass Anwohner aus Buchheim sich bei ihm gemeldet haben, die sich über fehlende Beteiligung bei der Trassenführung beklagen würden.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) sehe es nicht so, dass mit dem Änderungsantrag Zeit verloren werde. Aus seiner Sicht würde dies sogar schneller gehen, die vorhandene Infrastruktur sei bereits vorhanden und müsse lediglich markiert werden. Der angeführte jahrelange Prozess erkenne er nicht als Argument an, die Bürger seien erst vor wenigen Monaten informiert worden. Aus Dellbrück nehme er war, dass hier längst nicht alle mit den Planungen einverstanden seien.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt dar, dass Bürgerbeteiligungen in Buchheim und Dellbrück durchgeführt worden seien. Sie beanstande, dass nun zu sehr individuelle Interessen einzelner berücksichtigt würden, das übergeordnete gesellschaftliche Interesse aller müsse im Vordergrund stehen.

Frau Wienholz sei die Routenführung der Verwaltungsvorlage abgefahren. Dabei habe sie mehrere Schwachstellen festgestellt, als Beispiel nennt sie eine Strecke, die durch eine Spielstraße führe. Dies sei sehr unübersichtlich und sogar gefährlich. Wenige Meter weiter gebe es einen bereits nutzbaren und markierten Radweg in der Neufelder Straße.

Herr Höltig stelle fest, dass alle Trassenvorschläge Schwachstellen aufwiesen, da man sich durch eng bebaute Gebiete bewege, dies sei bei den bisherigen Planungen berücksichtigt worden. Auch bei der durch den Änderungsantrag vorgeschlagenen Streckenführung gebe es Gründe, warum man diese in den bisherigen Planungen nicht berücksichtigt habe. Er beanstande erneut die Kurzfristigkeit des Änderungsantrages.

Herr Henstenberg (Einzelmandatsträger AfD) weist auf Diskussionen in der Vergangenheit hin, wo man bereits nicht zu einheitlichen Ergebnissen gekommen sei.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt zunächst über den Änderungsantrag unter TOP 9.2.4.1 abstimmen, dieser ersetzt den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage.

### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

~~Der Verkehrsausschuss beschließt als Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) eine Mischvariante aus der Trasse der Machbarkeitsstudie „Leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen“ und dem Vorschlag der Bür-~~

gerinitiative „Radschnellweg GL-K“. Diese hat den folgenden Verlauf (von Osten nach Westen):

~~Im Abschnitt zwischen dem Knotenpunkt „Gierather Straße/Am Dännekamp“ und dem Knotenpunkt „Strundener Straße/Gemarkenstraße“ wird die Trassenführung der Machbarkeitsstudie übernommen (Am Dännekamp, Thielenbruch, Gemarkenstraße). Im Abschnitt zwischen dem Knotenpunkt „Hatzfeldstraße/Grafenmühlenweg“ und dem Knotenpunkt „Dabringhauser Straße/Neufelder Straße“ wird die Trassenführung, die durch die Initiative „Radschnellweg GL-K“ entwickelt wurde (über Dabringhauser Straße), übernommen. Am Knotenpunkt „Dabringhauser Straße/Neufelder Straße“ führt die Trasse auf der Neufelder Straße bis hinter die „Strunde“. Ab dort wird wieder die Trasse der Machbarkeitsstudie übernommen (Wege durch Grünanlagen und entlang der Colonia-Allee). In den übrigen Abschnitten verlaufen beide Trassenführungen identisch.~~

Vom Knotenpunkt „Dabringhauser Str./Neufelder Str.“ wird die Trasse über die Neufelder Str. und ab dem Kreisverkehr in gerader Linie über den Hauswiesenweg, Fellmühlenweg und über den Thurner Kamp geführt. Im Hauswiesenweg wird zu diesem Zweck der Fahrbahnbelag erneuert. An der Einmündung des Thurner Kamps auf die Hardthofstr. wird die Trasse geradeaus über den bereits vorhandenen Fuß- und Radweg entlang des Waldrands bis zur Einmündung auf den Penningsfelder Weg fortgeführt. Eine Ertüchtigung der Leistungsfähigkeit dieser Verbindung ist seitens der Verwaltung zu prüfen.

Ab dort gabelt sich die Trasse: Rechts abbiegend auf den Penningsfelder Weg und sodann links auf den Bensberger Marktweg Richtung Stadtgrenze verläuft die Trasse Richtung Refrath; links abbiegend auf den Penningsfelder Weg und sodann rechts abbiegend auf die Gierather Str. Richtung Stadtgrenze verläuft die Trasse Bergisch Gladbach. Zwischen der Einmündung des Penningsfelder Wegs in die Gierather Straße und Ortseingang Bergisch-Gladbach wird die Wegeführung durch Verkehrsschilder gekennzeichnet. Bauliche Maßnahmen oder Markierungen auf der Straße sind ausgeschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion sowie der Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Hengstenberg (AfD) **beschlossen**.

Zur weiteren Trassenführung lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs anschließend über

#### **Alternativvorschlag 1 abstimmen:**

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt, die im Rahmen der Machbarkeitsstudie „Leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen“ erarbeitete Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) weiterzuverfolgen und die notwendigen weiteren Planungsschritte einzuleiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion sowie der Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Hengstenberg (AfD) **beschlossen**.

### **Alternativvorschlag 2:**

~~Der Verkehrsausschuss beschließt, die von der Initiative „Radschnellweg GL-K“ entwickelte Trasse (Gierather Straße/Strundener Straße/Hatzfeldstraße/Dabringhauser Straße/Iddelfelder Straße/Kochwiesenstraße/Burgwiesenstraße/Wichheimer Straße/Elisabeth-Schäfer-Weg) für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) weiterzuverfolgen und die notwendigen Planungsschritte einzuleiten.~~

### **9.2.5 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen 0754/2022**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Umrüstung von ca. 200 Parkscheinautomaten mit einer speziellen Anforderungstaste, um Elektrofahrzeugen (**keine Plug-In Hybride**) und Fahrzeugen mit Hybridmotoren an Ladesäulen im öffentlichen Straßenland die Möglichkeit zu eröffnen, während des Ladevorganges eine Stunde gebührenfrei zu parken.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Bezirksvertreterin Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) **beschlossen.**

(Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

### **9.2.6 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1147/2022**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP).

(Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

**9.2.7 Regionalplanneuaufstellung,  
hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln  
1159/2022**

**9.2.7.1 Regionalplanneuaufstellung; Stellungnahme zum Regionalplanentwurf  
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.06.2022  
AN/1237/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist auf den Änderungsantrag seiner Fraktion hin, in dem die den Bezirk Mülheim betreffenden Flächen einzeln dargestellt sind. Über den Antrag könne man im Gesamten abstimmen, ansonsten müsse man über jede einzelne Fläche abstimmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt zunächst über den Änderungsantrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) abstimmen.

Anschließend bittet er die Bezirksvertreter\*innen um Rückmeldung, ob über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gesamten oder über die einzelnen Flächen abgestimmt werden solle. Er weist daraufhin, dass die Vorschläge für einige Flächen von denen der Verwaltungsvorlage abweichen.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) spricht sich grundsätzlich für eine Abstimmung des gesamten Änderungsantrages aus, sowie hinterher über die Verwaltungsvorlage sofern dem Änderungsantrag nicht zugestimmt werde.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) beantragt Einzelabstimmung, er sehe allerdings auch nicht viele Abweichungen gegenüber seinem Änderungsantrag. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert Herrn Hengstenberg darüber, dass Einzelabstimmung nur von Fraktionen beantragt werden könne.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) halte es für besser, dass einzeln abgestimmt werde, da sie befürchte, dass der Antrag im Gesamten abgelehnt werde. Sie weise daraufhin, dass dieser einige Inhalte habe, die bereits im Januar 2020 beschlossen worden seien.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt daraufhin über die im Änderungsantrag und in der Anlage 1 der Verwaltungsvorlage aufgeführten Flächen einzeln abstimmen.

Zu den von den Vorschlägen der Verwaltungsvorlage abweichenden Flächen findet während der einzelnen Abstimmungen ein Diskussionsaustausch zwischen den Fraktionen untereinander sowie mit Frau Klemmt und Frau Rohde vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik statt. Diese nehmen jeweils Stellung und begründen die Vorschläge der Verwaltungsvorlage. Außerdem erläutern sie die formalen Abläufe des Regionalplanneuaufstellungsverfahrens mit einem ersten informellen Verfahrensteil (bis Dezember 2021) und dem nun begonnenen formellen Verfahrensteil. Im Rahmen des formellen Verfahrensteils erfolgt aktuell bis zum 31.08.2022 die öffentliche Planauslage und ist die Stadt Köln gebeten, eine Stellungnahme abzugeben.

Die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zielen in ihren Änderungsvorschlägen gegenüber dem Verwaltungsvorschlag insbesondere auf den Erhalt von Kaltluftentstehungsorten und Frischluftschneisen sowie die Umsetzung weiterer raumrelevanter Aspekte des Klimaschutzes. Zudem sei die Sorge groß, dass sich Siedlungen und Gewerbegebiete zu sehr in Waldgebiete ausdehnten. Frau Hilleke und Herr Hötig tragen dies vor. Herr Seldschopf sehe zudem einen Druck der Verwaltung, Siedlungsflächen aufstellen zu müssen. Frau Rohde widerspricht dem, die einzelnen Flächen seien fachlich ausgewogen bewertet worden. Frau Kranz (SPD-Fraktion) bringt zudem Aspekte von Durchgangsverkehr und die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr in die Diskussion ein.

Nach den Abstimmungen über die einzelnen Flächen lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs über die Ziffern 1, 2 und 3 des Änderungsantrages jeweils einzeln abstimmen.

Unter Ziffer 3 stellt Herr Dr. Portz zusätzlich einen Änderungsantrag zur Einstufung der Mülheimer Brücke als Straße mit überregionaler Bedeutung (Anlage 1C, Ziffer 18). Frau Klemmt und Frau Rohde führen aus, dass es auf Ebene der Regionalplanung darum gehen sollte, das übergeordnete, regional bedeutsame Straßennetz klar und eindeutig festzulegen, um deutlich zu machen, auf welchen Routen aus Sicht der Stadt überregionaler Verkehr um bzw. durch die Stadt geleitet werden kann und soll.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Mülheimer Brücke entsprechend nicht als überregional bedeutsame Rheinquerung dargestellt werden. Diese Funktion kommt nicht zuletzt aufgrund ihrer mittelbaren Anbindung an das BAB-Netz (Kreuz Köln-Ost) der Zoobrücke zu.

Abschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs über die Variante 1 einschließlich der durch den Änderungsantrag geänderten Flächen abstimmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat spricht sich für die in der folgenden Tabelle festgehaltenen Zuordnungen der entsprechenden Flächen in Mülheim im Regionalplan aus und bittet die Verwaltung, ihre Stellungnahme dementsprechend anzupassen.

Gebiet	Zuordnung	Anmerkungen/ Beschluss
9-901-009	GIB	<b>Einstimmig beschlossen</b>
9-903-091	ASB	Anpassung an Bestand <b>Einstimmig beschlossen</b>
ASB-098	ASB	Gebiet liegt <b>nördlich</b> der B506, Verwaltungsstellungnahme spricht von <b>südlich</b> , die Verwaltung bestätigt in der Sitzung der Bezirksver- tretung Mülheim, dass nördlich richtig ist <b>Einstimmig beschlossen</b>
9-905-095	ASB	Anpassung an Bestand <b>Einstimmig beschlossen</b>
9-905-097	ASB	Siehe Stellungnahme Verwaltung <b>Einstimmig beschlossen</b>
9-905-002	ASB/AFAB	Teilung wie Verwaltung <b>Einstimmig beschlossen</b>
9-905-003	ASB	In den Grenzen des Bestands, keine Erweiterung <b>Einstimmig beschlossen</b>
ASB-047-01	AFAB	Unversiegelte Flächen sollen unversiegelt bleiben <b>Mehrheitlich</b> mit Stimmen von BBM Fuchs, CDU- Fraktion, EMT Tücks (FDP) , EMT Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung Fraktion DIE LINKE <b>abgelehnt</b>
ASB-047-02	AFAB	Landschaftsschutzgebiet <b>Mehrheitlich</b> mit Stimmen von BBM Fuchs, CDU- Fraktion, EMT Tücks (FDP) , EMT Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung Fraktion DIE LINKE <b>abgelehnt</b>
9-908-105	AFAB	Unversiegelte Flächen sollen unversiegelt bleiben <b>Mehrheitlich</b> mit Stimmen von BBM Fuchs, CDU- Fraktion, EMT Tücks (FDP) , EMT Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung von Frau Kranz und Herrn Straub (SPD-Fraktion) <b>abgelehnt</b>
GIB-029-01	AFAB	Abgrenzung der Wohnsiedlung zum Chempark <b>Mehrheitlich</b> mit Stimmen von BBM Fuchs, CDU- Fraktion, EMT Tücks (FDP) , EMT Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung von Frau Kranz und Herrn Straub (SPD-Fraktion) <b>abgelehnt</b>

9-909-008	AFAB	HQ <sub>extrem</sub> -Gebiet, unversiegelte Fläche <b>Mehrheitlich</b> mit Stimmen von BBM Fuchs, CDU-Fraktion, EMT FDP , EMT AfD bei Enthaltung Frau Kranz und Herr Straub (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Bakis (Fraktion DIE LINKE) <b>abgelehnt</b>
AFAB-002	ASB	In den Grenzen des Bestands, keine Erweiterung <b>Einstimmig beschlossen</b>
Optionsflächen		
9-903-001	AFAB	Klimaaktive Fläche, Verbindung Grünzug Merheimer Heide – Strunde <b>Mehrheitlich</b> mit Stimmen von BBM Fuchs, CDU-Fraktion, EMT Tücks (FDP) , EMT Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung von Frau Kranz und Herrn Straub (SPD-Fraktion) <b>abgelehnt</b> .
9-906-006	AFAB	HQ <sub>extrem</sub> -Gebiet, unversiegelte Fläche <b>Mehrheitlich</b> mit den Stimmen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion DIE LINKE, Frau Kranz und Herrn Straub (SPD-Fraktion) <b>beschlossen</b> .
9-907-004	WB	Klimaaktive Fläche <b>Einstimmig beschlossen</b>
9-908-007	AFAB	HQ <sub>extrem</sub> -Gebiet, unversiegelte Fläche <b>Mehrheitlich</b> mit den Stimmen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion DIE LINKE, Frau Kranz und Herrn Straub (SPD-Fraktion) <b>beschlossen</b> .

- 1) Die Bezirksvertretung Mülheim bekräftigt die Vorgabe, keine neuen Siedlungsgebiete in Bereichen des HQ<sub>extrem</sub> auszuweisen. Die Stellungnahme der Verwaltung dazu (vgl. Anlage 1C, lfd. Nr. 3) lehnen wir ab.  
**Mehrheitlich** mit Stimmen von BBM Fuchs, CDU-Fraktion, EMT FDP , EMT AfD bei Enthaltung Frau Kranz und Herr Straub (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Bakis (Fraktion DIE LINKE) **abgelehnt**
  
- 2) Ebenso bekräftigt die Bezirksvertretung Mülheim die Vorgabe, nur solche Flächen als Siedlungsflächen auszuweisen, welche bereits an bestehende Siedlungsflächen anschließen. Die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung (vgl. Anlage 1C, lfd. Nr. 5) lehnen wir ab.  
**Mehrheitlich** mit Stimmen von BBM Fuchs, CDU-Fraktion, EMT FDP , EMT AfD bei Enthaltung Frau Kranz und Herr Straub (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Bakis (Fraktion DIE LINKE) **abgelehnt**.

- 3) Die Bezirksvertretung Mülheim lehnt die Einstufung folgender Straßen als Straßen für vorwiegend regionalen und überregionalen Verkehr ab: Dellbrücker Mausepfad, Frankfurter Straße, Berliner Straße, Mülheimer Brücke, Bergisch-Gladbacher Straße.

**Mehrheitlich** mit Stimmen von BBM Fuchs, CDU-Fraktion, EMT FDP, EMT AfD bei Enthaltung Frau Kranz und Herr Straub (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Bakis (Fraktion DIE LINKE) **abgelehnt**.

Vor Abstimmung über die Verwaltungsvorlage lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs über einen Änderungsantrag zur Variante 1 der Verwaltungsvorlage abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

**In der Anlage 1c, Ziffer 18 ist die Mülheimer Brücke mit überregionaler Bedeutung darzustellen.**

**Mehrheitlich** mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE **abgelehnt**.

Anschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs über die Verwaltungsvorlage mit den Anpassungen des Änderungsantrages abstimmen.

**Geänderter Beschluss: (mit den vorgenannten Änderungen)**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

**Variante 1**

Der Rat

1. beschließt die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Köln (Stand Dezember 2021) gem. Anlage 1,
2. nimmt die Resultate der Umweltprüfung als Abwägungsbelang über eine Ausweisung von Siedlungsflächen (ASB und GIB) zur Kenntnis (Anlage 2) und
3. beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme gem. Ziff. 1 der Regionalplanungsbehörde zu übermitteln und das Verfahren der Überarbeitung des Regionalplans zur Wahrnehmung der Interessen der Stadt Köln weiterhin eng zu begleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE **beschlossen**.

**Variante 2**

Der Rat

- ~~1. beschließt die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Köln (Stand Dezember 2021) gem. Anlage 1 mit der Maßgabe, dass die Flächen 3-306-001B, 3-308-002, 7-713-007, 7-713-008B, 7-713-009 und 8-807-005 als Siedlungsflächen (ASB/GIB) ablehnt werden. Die Stellungnahme ist entsprechend zu ändern.~~

- ~~2. nimmt die Resultate der Umweltprüfung als Abwägungsbelang über eine Ausweisung von Siedlungsflächen (ASB und GIB) zur Kenntnis (Anlage 2) und~~
- ~~3. beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme gem. Ziff. 1 der Regionalplanungsbehörde zu übermitteln und das Verfahren der Überarbeitung des Regionalplans zur Wahrnehmung der Interessen der Stadt Köln weiterhin eng zu begleiten.~~

**9.2.7.2 Regionalplan Stadt Köln  
Änderungsantrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom  
13.06.2022  
AN/1240/2022**

**Zustimmung zu:**

GIB 9 - 901- 009 ( Stammheim Bereich Curt- Richter und BASF )

ASB 9 - 903- 091 ( Bereich Colonia- Versicherungen )

ASB - 98 ( Bereich Im Weidenbruch )

ASB 9 - 905- 095 ( Bereich Höhenfelder See )

9 - 905- 003

ASB 9 - 905- 097 ( Bereich Delbrück, Richtung Berg. Gl. )

ASB 047- 01 ( Bereich Dünnwald )

ASB 047- 02 ( " " )

ASB 9 - 908- 105 ( Stammheim/ Flittard , zwischen B8 und ICE- Deutsche Bahn- Strecke )

**Ergänzung, Änderung der Planung im Bereich ASB 9 - 908-105**

Hier wird eine Ausdehnung des ASB in Richtung der S- Bahn- Station Stammheim erwünscht. Die Fläche in diesem Bereich ist bereits als GIB vorgesehen. Anstelle von Groß-Sportanlagen sollen verschiedene Angebote in einem gemischten Wohn- / Gewerbe- Gebiet geschaffen werden.

**Ein Baumarkt ( z.B. Obi oder Bauhaus ) Gastronomie und Hotel, Schulen und Ausbildungs-Stätten und Arztpraxen.**

Vorbild könnte die Fläche auf dem Gelände der ehemaligen Chemiefabrik Köln- Kalk sein.

Gerade im Gebiet Stammheim- Flittard gibt es keine oder kaum nahegelegene vergleichsweise Angebote, was die Versorgung der Menschen (auch Schüler, Gewerbetreibende, Patienten ) betrifft. Diese Bedarfe sind Sporteinrichtungen im Sinne der Gemein- Nützigkeit vorzuziehen und zusätzliche Flächenanteile für Wohnbebauung zu generieren, anstatt die gesamte Fläche mit einem Hallen- und Parkplatz- Komplex zu versiegeln.

**Zustimmung zu:**

GIB - 029-01

GIB 9 - 909- 008

ASB AFAB - 002

**Zustimmung zu:**

F 9 - 905- 001 NSG

F 9 - 905- 002 NSG

F Rhein

**Zustimmung zu:**

V 9 - 901- 006

V9 - 905- 001

V9 - 905- 002

V9 - 907- 001

V9 - 907- 002

V9- 903- 001

Betreffend Modul III de Regionalplanes, wird folgende Stellungnahme formuliert und in der Sitzung der Bezirksvertretung vorgelegt.

**Zustimmung des Regionalplan " neu " zu der Empfehlung der Flächen:**

ASB 9 - 903- 001

ASB 9 - 905- 002

9 - 905- 003

ASB 9 - 907- 004 Erläuterung: In diesem Bereich wird künftig eine Ortsumgehungs- Straße angelegt

**ASB 9 - 908- 007**

Vorbild könnte die Fläche auf dem Gelände der ehemaligen Chemiefabrik Köln- Kalk sein. Gerade im Gebiet Stammheim- Flittard gibt es keine oder kaum nahegelegene vergleichsweise Angebote, was die Versorgung der Menschen (auch Schüler, Gewerbetreibende, Patienten ) betrifft. Benötigt werden vor allem auch:  
**Ein Baumarkt ( z.B. Obi oder Bauhaus ) Gastronomie, Hotels, Schulen und Arztpraxen.**

ASB 9 - 906- 006

GIB 9 - 909- 008 Es soll erwogen werden in diesem Bereich auch Ausbildungs- Stätten zu planen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AFD) **abgelehnt.**

#### **9.2.8 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2022 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen 1098/2022**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an verschiedenen Tagen und Zeiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

(Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

**9.2.9 Beschluss über die Planung der Maßnahme Platzgestaltung Denkmal Keupstraße  
hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss und Umsetzung einer Öffentlichkeitsbeteiligung  
1293/2022**

Herr Bezirksbürgermeister bittet die Verwaltung um Auskunft über die zeitlichen Abläufe des Bauvorhabens.

Frau Wegmann, Stadtplanungsamt, informiert, dass der Eigentümer gemäß einem aktuellen Austausch den Bauantrag im Herbst einreichen wolle. Demnach sei mit dem Beginn des Bauvorhabens in den nächsten zwei Jahren zu rechnen. Die Platzgestaltung für das Mahnmal erfolge nach Ende Fertigstellung des Bauvorhabens.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. erkennt den Bedarf für die Vergabe von externen Planungsdienstleistungen für die Leistungsphasen 1-3 und 6-9 gemäß HOAI an Fachplanerinnen und Fachplaner des Bereichs Freiraumplanung sowie des Bereichs Verkehrsanlagen für die Maßnahme "Platzgestaltung Denkmal Keupstraße mit Kosten in Höhe von rd. 43.377 € an.
2. beschließt, zur Einbindung der Öffentlichkeit in den Planungsprozess, die Durchführung einer öffentlichen Beteiligung
3. beschließt, dass sobald die Platzfläche in den städtischen Besitz übergeht und der Platz ausgebaut wurde, eine Widmung als öffentlicher Raum vorgenommen werden soll.
4. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

(Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

**9.2.10 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung  
1685/2022**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Betriebsausschuss und dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

(Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

**10 Mitteilungen**

**10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

**10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim**

**10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode**

**10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke**

**10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Absenkung der Borde  
1857/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Darüber hinaus berichtet Frau Rode, Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau über die Anliegerführungen durch die rechtsrheinische Rampe, die am 11.06.2022 durchgeführt wurden. Zunächst seien halbstündige Führungen von 9 bis 15 Uhr angekündigt gewesen. Aufgrund des großen Interesses der Anwohner habe man um eine Stunde bis 16 Uhr verlängert und die Gruppengrößen erhöht. In drei Teams seien dann jeweils 24 Personen geführt worden.

Die Besetzung der Teams erfolgte mit Mitarbeitern der Baufirma, ihres Amtes und dem Projektteam. Bei den Führungen habe man auch anschaulich vermitteln können, wie es zum Beispiel zu den bisherigen zeitlichen Verzögerungen gekommen sei. Außerdem habe man darstellen können, was für einen Raum die temporären Unterstützungsmaßnahmen eingenommen haben, die erforderlich seien, um den südlichen Bereich der rechtsrheinischen Rampe abtrennen zu können.

Als Meilenstein stehe hier nun der Längstrennschnitt an der rechtsrheinischen Rampe an, dieser erfolge voraussichtlich im August. Danach erfolge der Abbruch des südlichen Bereichs bis Ende des Jahres.

Im nächsten Jahr werde der südliche Bereich neu gebaut und man könne der Bauphase 2 starten, dies beinhalte auch die 19-wöchige Sperrung der Stadtbahn. Begonnen werde voraussichtlich im März 2023 bis voraussichtlich Mitte 2023. Hierüber habe man die Anlieger insbesondere informieren können.

Insgesamt seien 280 Anlieger geführt worden, die Resonanz sei sehr positiv gewesen, von außen sei vieles nicht einsehbar.

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) bedankt sich für das Angebot, dass er auch selber angenommen habe. Dies sei eine gute Möglichkeit gewesen, auch Missverständnisse auszuräumen.

Frau Rode berichtet abschließend, dass im linksrheinischen an der Deichbrücke gerade der Überbau gefertigt werde, dafür sei zeitnah nun nochmals eine einwöchige Sperrung des Kuhweges erforderlich. Dies werde mit einer Pressemitteilung angekündigt.

#### **10.2.4 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene Berichterstattung) 0890/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **10.2.5 Sportentwicklungsplanung: Kinder- und Jugendsportförderung 1266/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **10.2.6 Hall of Fame "Im Bischofsacker" 1524/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Mülheim priorisierten Straßenbaumaßnahmen  
1580/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandete, dass in einem so großen Stadtbezirk wie Mülheim jedes Jahr nur eine Straße gebaut werde. Außerdem fehle ihm die Berliner Straße. Diese erhalte zwar eine neue Asphaltdecke, müsse aber in Dünnwald saniert werden.

**10.2.8 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2022  
1479/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Ergebnisse Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgestaltung des sog. Rewe Platzes an der Piccoloministraße in Holweide  
1461/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Beantwortung der Anfrage des beratenden Mitglieds Jörg Beste aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 07.04.2022 betr. Gesamtentwicklung Mülheimer Süden – Einbindung in das Konzept des Wasserbusses  
1812/2022**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erläuterte, dass der Mülheimer Anleger durch eine Havarie statisch stark beschädigt und ein hoher Schaden verursacht wurde. Aktuell gebe es keinen der die Kosten übernehmen wolle. Es gebe bestehende Beschlüsse der Bezirksvertretung Mülheim, diesen Anleger wieder Instand zu setzen. Er fordere daher, dass dies bald umgesetzt werde.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Taktverbesserung der Buslinie 250  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 02.05.2022,  
TOP 8.1.12  
1899/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.3 Bemerkungen zur Niederschrift**

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 02.05.2022.